| **B.09 Risikomanagementstrategie** | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | | | |
| Projektname: |  | Projekt ID: |  | Version: |  | Datum: |  |
| Titel: |  | | | | | | |
|  | | | | | | | |
| 1. **Einführung** | | | | | | | |
| *Nennt den Zweck, die Ziele, den Umfang und die Verantwortung für die Strategie*  *Eine Risikomanagementstrategie beschreibt die zu verwendenden Risikomanagementtechniken und -standards und legt die Zuständigkeiten für das Erreichen eines effektiven Risikomanagements fest.* | | | | | | | |
|  | | | | | | | |

|  |
| --- |
| 1. **Risikomanagementverfahren** |
| *Beschreibung des (bzw. Verweis auf das) zu verwendende Risikomanagementverfahren. Abweichungen von den Qualitätsstandards des Unternehmens- oder Programmmanagements sollten angemerkt und begründet werden. Das Verfahren sollte folgende Aktivitäten abdecken: Identifizieren, Bewerten, Planen, Implementieren, Kommunizieren* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Tools und Techniken** |
| *Zu verwendende Risikomanagementsysteme oder Werkzeuge und bestimmte Techniken, die in den einzelnen Schritten des Risikomanagementverfahrens zum Einsatz kommen.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Dokumentation** |
| *Definition der Zusammensetzung und des Formats des Risikoregisters sowie sonstiger vom Projekt zu verwendender Risikoaufzeichnungen.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Berichterstattung** |
| *Beschreibung der zu erstellenden Risikomanagementberichte, deren Zweck, Turnus und Empfänger.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Zeitplanung der Risikomanagementaktivitäten** |
| *Termine für die Durchführung formeller Risikomanagementaktivitäten, beispielsweise Phasenabschlussbewertungen.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Rollen und Verantwortlichkeiten** |
| *Definition der Rollen und Verantwortlichkeiten für das Risikomanagement* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Bewertungsskalen** |
| *Definition der Skalen für die Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung eines Risikos (z.B. „sehr hoch“, „hoch“, „mittel“, „gering“ und „sehr gering“). Die Darstellung kann mit Hilfe von Wahrscheinlichkeits-/Auswirkungsmatrizen erfolgen.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Eintrittsnähe** |
| *Anweisung, wie die Eintrittsnähe von Risiken zu bewerten ist. Typische Kategorien der Eintrittsnähe sind: Bevorstehend, innerhalb der Phase, innerhalb des Projekts, nach dem Projekt.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Risikokategorien** |
| *Definition der (wenn überhaupt) zu verwendenden Risikokategorien. Ableitung aus der Risikostrukturplanung oder Risikoliste.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Kategorien der Risikobehandlung** |
| *Definition der Kategorien für die Risikobehandlung – abhängig davon, ob es sich um eine Bedrohung oder Chance handelt.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Frühwarnzeichen** |
| *Definition von Indikatoren, anhand derer kritische Aspekte des Projekts verfolgt und bei Erreichen vordefinierter Schwellenwerte Korrekturmaßnahmen ausgelöst werden. Sie werden projektbezogen gewählt, um die Zielgefährdung rechtzeitig zu erkennen.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Risikotoleranzen** |
| *Definition der Risikogrenzwerte, die bei Überschreitung eine Eskalation an die nächsthöhere Managementebene erfordern.* |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Risikobudget** |
| *Dokumentation, ob ein Risikobudget eingerichtet werden soll und, wenn ja, wofür es verwendet werden soll.* |
|  |